

Anlage 1.1**LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT**

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ¹	III
2.3 Lebende Fremdsprache ²	(I)
2.4 Alternativer Pflichtgegenstand	(I)
2.4a Zweite lebende Fremdsprache ³	
2.4b Englisch-Fachseminar	
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
3. Naturwissenschaften:	
3.1 Angewandte Physik	II
3.2 Angewandte Chemie	(II)
3.3 Angewandte Biologie ⁴	II
3.4 Angewandte Mathematik	I
3.5 Chemisches und biotechnologisches Laboratorium	I
3.6 Angewandte Informatik	I
4. Land- und Forstwirtschaft:	
4.1 Pflanzenbau ⁵	(I)
4.2 Nutztierhaltung ⁵	I
4.3 Forstwirtschaft	(III)
4.4 Landwirtschaftliches Praktikum	Va
4.5 Landtechnik und Bauen ⁵	I
4.6 Ländliche Entwicklung	II
5. Unternehmensführung und Recht:	
5.1 Volkswirtschaft	III
5.2 Betriebswirtschaft und Rechnungswesen ⁵	I
5.3 Marketing	I
5.4 Qualitätsmanagement	I
5.5 Projektmanagement	I
5.6 Recht	III
6. Leibesübungen	(IVa)

¹ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

² In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

³ Alternativer Pflichtgegenstand: 6 Stunden wahlweise mit Englisch-Fachseminar.

⁴ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Qualitätsmanagement	I
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ⁵	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I

⁵ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.2

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ⁶	III
2.3 Lebende Fremdsprache ⁷	(I)
2.4 Alternativer Pflichtgegenstand	(I)
2.4a Zweite lebende Fremdsprache ^{3 8}	
2.4b Englisch-Fachseminar	
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
3. Naturwissenschaften:	
3.1 Angewandte Physik	II
3.2 Angewandte Chemie	(II)
3.3 Angewandte Biologie ⁹	II
3.4 Angewandte Mathematik	I
3.5 Chemisches und mikrobiologisches Laboratorium	I
3.6 Angewandte Informatik	I
4. Biochemische und technische Grundlagen:	
4.1 Chemie der Früchte und Weine	II
4.2 Mikrobiologie und Hygiene	II
4.3 Maschinen- und Verfahrenstechnik	I
4.4 Pflanzenschutz ⁵	(II)
5. Produktion und Technologie:	
5.1 Weinbau	(I)
5.2 Obstbau	(I)
5.3 Technologie der Traubenverarbeitung	I
5.4 Technologie der Obst- und Gemüseverarbeitung	I
5.5 Wein- u. obsttechnologisches Praktikum	Va
5.6 Wein- u. obsttechnologisches Laboratorium	I
6. Unternehmensführung und Recht:	
6.1 Volkswirtschaft	III
6.2 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁵	I
6.3 Marketing und Management	I
6.4 Projektmanagement	I
6.5 Recht	III
7. Leibesübungen	(IVa)

⁶ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

⁷ In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

⁸ Alternativer Pflichtgegenstand: 4 Stunden wahlweise mit Englisch-Fachseminar.

⁹ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Zweite lebende Fremdsprache	(I)
Marketing und Management	I
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ¹⁰	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I

¹⁰ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.3

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ¹¹	III
2.3 Lebende Fremdsprache ¹²	(I)
2.4 Alternativer Pflichtgegenstand	(I)
2.4a Zweite lebende Fremdsprache ^{3 13}	
2.4b Englisch-Fachseminar	
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
3. Naturwissenschaften:	
3.1 Angewandte Physik	II
3.2 Angewandte Chemie	(II)
3.3 Angewandte Biologie und Botanik ¹⁴	II
3.4 Angewandte Mathematik	I
3.5 Chemisches und bodenkundliches Laboratorium	I
3.6 Angewandte Informatik	I
4. Garten- und Landschaftsgestaltung:	
4.1 Gärtnerischer Pflanzenbau ⁵	II
4.2 Bodenkunde und Pflanzenernährung	(II)
4.3 Pflanzenschutz ⁵	(II)
4.4 Gehölzkunde und Baumschulwesen ⁵	II
4.5 Stauden und Sommerblumen ⁵	(II)
4.6 Gartenbau u. Blumenbinderei – Praktikum	Va
4.7 Garten- und Landschaftsgestaltung ⁵	II
4.8 Vermessungswesen ⁵	I
4.9 Bau- und Gartentechnik	II
4.10 Konstruktionsübungen ⁴	I
4.11 Raumordnung und Landschaftspflege	III
4.12 Technik in der Gartengestaltung	I
5. Unternehmensführung und Recht:	
5.1 Volkswirtschaft	III
5.2 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁵	I
5.3 Marketing und Management	I
5.4 Projektmanagement	I
5.5 Recht	III
6. Leibesübungen	(IVa)

¹¹ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

¹² In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

¹³ Alternativer Pflichtgegenstand: 4 Stunden wahlweise mit Englisch-Fachseminar.

¹⁴ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Zweite lebende Fremdsprache	(I)
Marketing und Management	I
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ¹⁵	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I

¹⁵ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.4

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR GARTENBAU

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ¹⁶	III
2.3 Lebende Fremdsprache ¹⁷	(I)
2.4 Alternativer Pflichtgegenstand	(I)
2.4a Zweite lebende Fremdsprache ^{3 18}	
2.4b Englisch-Fachseminar	
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
3. Naturwissenschaften:	
3.1 Angewandte Physik	II
3.2 Angewandte Chemie	(II)
3.3 Angewandte Biologie und Botanik ¹⁹	II
3.4 Angewandte Mathematik	I
3.5 Chemisches und bodenkundliches Laboratorium	I
3.6 Angewandte Informatik	I
4. Gartenbau:	
4.1 Gärtnerischer Pflanzenbau ⁵	II
4.2 Bodenkunde und Pflanzenernährung	(II)
4.3 Pflanzenschutz ⁵	(II)
4.4 Gehölzkunde und Baumschulwesen ⁵	II
4.5 Stauden und Sommerblumen ⁵	(II)
4.6 Gartenbau u. Blumenbinderei – Praktikum	Va
4.7 Garten- und Landschaftsgestaltung ⁵	II
4.8 Vermessungswesen ⁵	I
4.9 Gemüsebau ⁵	(II)
4.10 Zierpflanzen u. biotechnologische Produktion	I
4.11 Versuchstechnik und Pflanzenzüchtung	II
4.12 Technik und Energie	II
5. Unternehmensführung und Recht:	
5.1 Volkswirtschaft	III
5.2 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁵	I
5.3 Marketing und Management	I
5.4 Projektmanagement	I
5.5 Recht	III
6. Leibesübungen	(IVa)

¹⁶ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

¹⁷ In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

¹⁸ Alternativer Pflichtgegenstand: 4 Stunden wahlweise mit Englisch-Fachseminar.

¹⁹ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Zweite lebende Fremdsprache	(I)
Marketing und Management	I
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ²⁰	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I

²⁰ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.5

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LANDTECHNIK

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ²¹	III
2.3 Lebende Fremdsprache ²²	(I)
2.4 Alternativer Pflichtgegenstand	(I)
2.4a Zweite lebende Fremdsprache ^{3 23}	
2.4b Englisch-Fachseminar	
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
3. Technische Naturwissenschaften und Informatik:	
3.1 Angewandte Physik	II
3.2 Angewandte Chemie	(II)
3.3 Angewandte Mathematik	I
3.4 Darstellende Geometrie	(I)
3.5 Angewandte Informatik	I
4. Landwirtschaft:	
4.1 Pflanzenbau ²⁴	(II)
4.2 Nutztierhaltung ⁵	II
4.3 Erneuerbare Energie und Rohstoffe	II
4.4 Landwirtschaftliches Praktikum	Va
5. Technik:	
5.1 Mechanik	I
5.2 Fertigungstechnik und Werkstoffe	I
5.3 Elemente des Maschinenbaues	I
5.4 Antriebstechnik und Traktoren	I
5.5 Landmaschinen und landwirtschaftliche Verfahrenstechnik	I
5.6 Elektro- und Automatisierungstechnik	I
5.7 Konstruktionsübung	I
5.8 Betriebslaboratorium	I
5.9 Fertigungstechnisches Laboratorium	I
5.10 Fertigungstechnisches Praktikum	Va
6. Unternehmensführung und Recht:	
6.1 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁵	I
6.2 Integrierte Managementsysteme	I
6.3 Projektmanagement	I
6.4 Recht	III
7. Leibesübungen	(Iva)

²¹ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

²² In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

²³ Alternativer Pflichtgegenstand: 4 Stunden wahlweise mit Englisch-Fachseminar.

²⁴ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Zweite lebende Fremdsprache	(I)
Integrierte Managementsysteme	I
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ²⁵	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I
Darstellende Geometrie	(I)
Mechanik	I

²⁵ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.6

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR FORSTWIRTSCHAFT

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ²⁶	III
2.3 Lebende Fremdsprache ²⁷	(I)
2.4 Alternativer Pflichtgegenstand	(I)
2.4a Zweite lebende Fremdsprache ^{3 28}	
2.4b Englisch-Fachseminar	
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
3. Naturwissenschaften:	
3.1 Angewandte Physik	II
3.2 Angewandte Chemie	(II)
3.3 Angewandte Biologie ²⁹	II
3.4 Angewandte Mathematik	I
3.5 Darstellende Geometrie und CAD	I
3.6 Chemisches u. technolog. Laboratorium	I
3.7 Angewandte Informatik	I
4. Forstliche Produktion und Naturraummanagement:	
4.1 Waldökologie und Waldbau ⁵	I
4.2 Forst- und Umweltschutz ⁵	II
4.3 Jagdwesen und Fischerei ⁵	III
4.4 Land- und Almwirtschaft	(III)
4.5 Holzprodukte und Bioenergie ⁵	I
4.6 Ländliche Entwicklung	II
4.7 Forstliches Praktikum	Va
5. Forstliches Ingenieurwesen:	
5.1 Forst- und Arbeitstechnik ⁵	I
5.2 Vermessung und Forsteinrichtung ⁵	I
5.3 Bauwesen und alpine Naturgefahren ⁵	I
6. Unternehmensführung und Recht:	
6.1 Volkswirtschaft	III
6.2 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁵	I
6.3 Marketing	I
6.4 Qualitätsmanagement	I
6.5 Projektmanagement	I
6.6 Recht	III
7. Leibesübungen	IVa

²⁶ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

²⁷ In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

²⁸ Alternativer Pflichtgegenstand: 4 Stunden wahlweise mit Englisch-Fachseminar.

²⁹ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Zweite lebende Fremdsprache	(I)
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Qualitätsmanagement	I
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ³⁰	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I
Darstellende Geometrie	(I)

³⁰ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.7

**LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LAND- UND
ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT**

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ³¹	III
2.3 Lebende Fremdsprache ³²	(I)
2.4 Zweite lebende Fremdsprache ³	(I)
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
2.7 Psychologie und Philosophie	I
3. Kunst und Kultur:	
3.1 Bildnerische Erziehung und Gestaltung	IVa
3.2 Musikerziehung	IVa
4. Naturwissenschaften:	
4.1 Angewandte Physik	II
4.2 Angewandte Chemie	(II)
4.3 Angewandte Biologie ³³	II
4.4 Angewandte Mathematik	I
4.5 Chemisches und biotechnologisches Laboratorium	I
4.6 Angewandte Informatik	I
5. Landwirtschaft:	
5.1 Pflanzen- und Gartenbau ⁴	I
5.2 Nutztierhaltung ⁴	I
5.3 Landwirtschafts- und Gartenbaupraktikum	Va
5.4 Ländliche Entwicklung	II
6. Ernährung:	
6.1 Ernährung und Lebensmitteltechnologie	I
6.2 Küchenführung und Lebensmittelverarbeitung	IV
7. Unternehmensführung und Recht:	
7.1 Volkswirtschaft	III
7.2 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁴	I
7.3 Marketing	I
7.4 Haushaltsmanagement ⁴	III
7.5 Qualitätsmanagement	I
7.6 Projektmanagement	I
7.7 Recht	III
8. Leibesübungen	(IVa)

³¹ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

³² In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

³³ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Qualitätsmanagement	I
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ³⁴	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I

³⁴ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.8

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LEBENSMITTEL- UND BIOTECHNOLOGIE

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ³⁵	III
2.3 Lebende Fremdsprache ³⁶	(I)
2.4 Alternativer Pflichtgegenstand	(I)
2.4a Zweite lebende Fremdsprache ³⁷	
2.4b Englisch-Fachseminar	
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
3. Naturwissenschaften:	
3.1 Angewandte Physik	II
3.2 Angewandte Chemie	(II)
3.3 Angewandte Biologie ³⁸	II
3.4 Mikrobiologie und Hygiene	II
3.5 Lebensmittel- und Biochemie	II
3.6 Angewandte Mathematik	I
3.7 Angewandte Informatik	I
4. Landwirtschaft:	
4.1 Pflanzen- und Obstbau ⁵	II
4.2 Nutztierhaltung ⁵	II
4.3 Landwirtschaftliches und technologisches Praktikum	Va
5. Technologie und Laboratorium:	
5.1 Chemisches- und lebensmittelchemisches Laboratorium	I
5.2 Lebensmittel- und biotechnologisches Laboratorium	I
5.3 Mikrobiologisches Laboratorium	I
5.4 Lebensmittel- und Biotechnologie	I
5.5 Maschinen und Verfahrenstechnik	I
6. Unternehmensführung und Recht:	
6.1 Volkswirtschaft	III
6.2 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁵	I
6.3 Integrierte Managementsysteme	I
6.4 Projektmanagement	I
6.5 Recht	III
7. Leibesübungen	(IVa)

³⁵ Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

³⁶ In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

³⁷ Alternativer Pflichtgegenstand: 4 Stunden wahlweise mit Englisch-Fachseminar.

³⁸ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Zweite lebende Fremdsprache	(I)
Integrierte Managementsysteme	I
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ³⁹	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I

³⁹ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.9

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT – VIERJÄHRIGER AUFBAULEHRGANG

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ⁴⁰	III
2.3 Lebende Fremdsprache ⁴¹	(I)
2.4 Zweite lebende Fremdsprache ³	(I)
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
2.7 Psychologie und Philosophie	I
3. Kunst und Kultur:	
3.1 Bildnerische Erziehung und Gestaltung	IVa
3.2 Musikerziehung	IVa
4. Naturwissenschaften:	
4.1 Angewandte Physik	II
4.2 Angewandte Chemie	(II)
4.3 Angewandte Biologie ⁴²	II
4.4 Angewandte Mathematik	I
4.5 Chemisches und biotechnologisches Laboratorium	I
4.6 Angewandte Informatik	I
5. Landwirtschaft:	
5.1 Pflanzen- und Gartenbau ⁴	I
5.2 Nutztierhaltung ⁴	I
5.3 Landwirtschafts- und Gartenbaupraktikum	Va
5.4 Ländliche Entwicklung	II
6. Ernährung:	
6.1 Ernährung und Lebensmitteltechnologie	I
6.2 Küchenführung und Lebensmittelverarbeitung	IV
7. Unternehmensführung und Recht:	
7.1 Volkswirtschaft	III
7.2 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁴	I
7.3 Marketing	I
7.4 Haushaltsmanagement ⁴	III
7.5 Qualitätsmanagement	I
7.6 Projektmanagement	I
7.7 Recht	III
8. Leibesübungen	(IVa)

⁴⁰ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen im Ausmaß von einer Wochenstunde.

⁴¹ In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

⁴² Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Qualitätsmanagement	I
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ⁴³	
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Angewandte Mathematik	I

⁴³ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis III. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

Anlage 1.10

**LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT -
DREIJÄHRIGER AUFBAULEHRGANG**

Pflichtgegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
1. Religion	(III)
2. Humanwissenschaften und Sprache:	
2.1 Deutsch	(I)
2.2 Kommunikation und Präsentation ⁴⁴	III
2.3 Lebende Fremdsprache ⁴⁵	(I)
2.4 Alternativer Pflichtgegenstand	(I)
2.4a Zweite lebende Fremdsprache ^{3 46}	
2.4b Englisch-Fachseminar	
2.5 Geschichte und Politische Bildung	III
2.6 Geographie	(III)
3. Naturwissenschaften:	
3.1 Angewandte Physik	II
3.2 Angewandte Chemie	(II)
3.3 Angewandte Biologie ⁴⁷	II
3.4 Angewandte Mathematik	I
3.5 Chemisches und biotechnologisches Laboratorium	I
3.6 Angewandte Informatik	I
4. Land- und Forstwirtschaft:	
4.1 Pflanzenbau ⁵	(I)
4.2 Nutztierhaltung ⁵	I
4.3 Forstwirtschaft	(III)
4.4 Landtechnik und Bauen	I
4.5 Ländliche Entwicklung	II
5. Unternehmensführung und Recht:	
5.1 Volkswirtschaft	III
5.2 Betriebswirtschaft u. Rechnungswesen ⁵	I
5.3 Marketing	I
5.4 Qualitätsmanagement	I
5.5 Projektmanagement	I
5.6 Recht	III
6. Leibesübungen	(IVa)

⁴⁴ Mit Computerunterstützung in Teilbereichen geteilt im Ausmaß von einer Wochenstunde.

⁴⁵ In Amtsschriften ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache bzw. der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

⁴⁶ Alternativer Pflichtgegenstand: 6 Stunden wahlweise mit Englisch-Fachseminar.

⁴⁷ Mit Übungen.

Freigegegenstände	Lehrverpflichtungsgruppe
Konversation in lebenden Fremdsprachen	II
Computerunterstützte Textverarbeitung	III
Qualitätsmanagement	I
Leibesübungen	(IVa)
Unverbindliche Übungen	Lehrverpflichtungsgruppe
Musikerziehung	IVa
Leibesübungen	(IVa)
Förderunterricht ⁴⁸	Lehrverpflichtungsgruppe
Deutsch	(I)
Lebende Fremdsprache	(I)
Mathematik und angewandte Mathematik	I

⁴⁸ Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis II. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

